

2017-09-25

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 26.06.2017

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:25 Uhr
Sitzungsort: Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4, 06847
Dessau-Roßlau

Es fehlten:

Feder, Jens	entschuldigt
Thieme, Konstanze	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Büttner eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ausreichung der Einladung einschl. Unterlagen sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von 6 OR-Mitgliedern sind 4 anwesend.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Büttner regt an, die Tagesordnung wie folgt zu ändern: Der TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.05. (öffentlicher Teil) sowie der TOP 12 – Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.05. (nichtöff. Teil) werden zurückgestellt. Aus zeitlichen Gründen konnte die Niederschrift erst heute an die Mitglieder des OR Mosigkau per e-mail zugestellt werden.

Der OR stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (4:0:0)

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.05.2017 (öffentl. Teil)

entfällt, Wiedervorlage am 25.09.2017

4 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

4.1 Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Büttner informiert

- über das Vorliegen eines Schreibens der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Umwelt vom 21.6.17 zum Sachstand „Errichtung von Windenergieanlagen in Libbesdorf-Quellendorf-Mosigkau“
Er verliest das Schreiben.

FL: Der OR beschließt, das Angebot zu einem Gesprächstermin mit dem OB wahrzunehmen. Der OBM wird dazu Kontakt mit dem OB aufnehmen.

- über eine Einladung des OB Herrn Kuras zu 10 Jahre Roßlau
FL: Frau Dammann wird den OR Mosigkau vertreten.
- dass sich der OR Mosigkau mit Datum 16.6.17 an die Fraktionen des SR sowie an die Stadträte aus dem Wahlbereich bezüglich einer Entscheidung über den zukünftigen Umgang mit dem Naturbad Großkühnau gewandt hat. Dieser SV steht auf der TO der SR-Sitzung am 21.6.17. Der OR regt an, hier keine Einzelfallentscheidung zu treffen, sondern eine Konzeption/Prüfauftrag für alle Bäder (ob kommunal oder verpachtet) zu erarbeiten. Die Anfrage zu einer Konzeption der Badelandschaft wurde auch an Herrn Dr. Reck übermittelt.
- über die BV im Bauausschuss bezüglich Schaffung von Retentionsraum. Ausführungen zum Ablaufplan wurden gemacht – Bauende 2019. Die Daten sind von Frau Herbst, Amt 66-3 zur Verfügung gestellt worden.
- über das Vorliegen des Entwurfs der Website des OR Mosigkau. Der Entwurf wurde allen OR-Mitgliedern übermittelt. Änderungen sind bis 30.6. an Frau Lemke zu richten.

4.2 Informationen der Verwaltung

Referat 07-2

- Übergabe Alters- und Ehejubiläen Juli 2017 – 1 Eintrag
- Übergabe aktuelle EWZ mit HWS Mosigkau – Stand 31.05.2017 – 1.997 Einwohner
- Weiterleitung der öffentlichen Bekanntmachungen von Ausschuss- und Stadtratssitzungen
- Baustellenkalender aktuell – Stand 20.6.17
- Flitzerblitzer Juli 2017

4.3 Stellungnahmen der Verwaltung zu offene Anliegen

Anfrage Hr. Büttner vom 12.6.17

Termin der Ausführung der Investitionsmaßnahmen Nr. 332 und 333

Die Stellungnahme lautet wie folgt:

Nr. 332 – Invest-Nr. 541006616000001 – Justus-von-Liebig-Straße – 6,2 TE

Das Geld im HH 2017 wird benötigt, um die noch offenen Grunderwerbsleistungen nach der Investition in diesem Jahr zum Abschluss zu bringen.

Nr. 333 – Invest.-Nr. 541006616000003 – Brücke am Reitplatz – 35,0 TE

Das vorhandene Brückenbauwerk muss auf Grund des desolaten Bauwerkszustandes dringend erneuert werden. Die Haushaltsmittel sind für die Erarbeitung der Fachplanung eingestellt. In Vorbereitung auf die Beauftragung werden derzeit Planungsangebote eingeholt. Nach Vorliegen erster Fachplanungsergebnisse kann im 2. HJ eine Vorstellung im OR erfolgen.

Im Investitionsplan zum HH 2017 sind die Mittel für die Realisierung im Jahr 2018 veranschlagt. In Abhängigkeit vom Planungsfortschritt, der Haushaltsplanung 2018 und den zur Verfügung stehenden Kapazitäten soll die Ersatzinvestition zeitnah umgesetzt werden.

Auszug aus der Haushaltsanmeldung:

„Zur Herstellung der vollen Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsweges „Am Reitplatz“ ist der Ersatz des vorhandenen Bauwerkes, das gegenwärtig eine Schwachstelle darstellt, zwingend erforderlich, da eine vollwertige Instandsetzung nicht mehr möglich ist. Das ca. 1930 errichtete Bauwerk hat zudem seine planmäßige Nutzungsdauer nach Ablöserichtlinien deutlich überschritten. Die derzeit noch ausgewiesene Lastenkasse 6/6 des vorhandenen Bauwerkes war im Ergebnis der Hauptprüfung 2007 in Frage gestellt und erforderte temporäre Verstärkungen, die aber wegen des insgesamt desolaten Bauwerkszustandes keine Nachhaltigkeit mehr bewirken konnten. Seit der einfachen Prüfung 2010 sind zur Überwachung jährliche Sonderprüfungen

zusätzlich erforderlich. Im Jahr 2012 waren erneut Sicherungsmaßnahmen durchzuführen, um das Bauwerk nicht noch weiter abzustufen zu müssen. Bereits die derzeitige Tragfähigkeit von 6 t bringt erhebliche Einschränkungen insbesondere für den landwirtschaftlichen Verkehr mit sich, eine weitere Reduzierung würde die Bewirtschaftung der angrenzenden, hochwertigen Ackerflächen de facto unmöglich machen. Eine generelle Umleitung des landwirtschaftlichen Verkehrs über angrenzende Nutzflächen würde erhebliche Umwege und Erschwernisse für die Landwirtschaft nach sich ziehen, der Reiterhof wäre bei notwendiger Sperrung des Bauwerkes von der Anbindung an das öffentliche Straßennetz komplett abgeschnitten.

In den letzten Bauwerksprüfungen (Hauptprüfung 04/2013 und folgende Sonderprüfungen bis einschl. einfache Prüfung 04/2016) wurde die schlechteste mögliche Zustandsnote von 4,0 mit Tendenz zu progressiver Verschlechterung des Gesamtbildes festgestellt, was aber zahlenmäßig nicht mehr illustrierbar ist.“

Information des TBA zu Rückhaltung Oberflächenwasser TV 1 – Hangfichten, TV 2 – Neuer Teich /geplante Terminkette – Stand 06.06.2017

Siehe Zuarbeit des TBA – wurde allen OR-Mitgliedern zur Sitzung vorab per e-mail übermittelt.

zu TOP 10.7 vom 29.05.2017

Herr Büttner – Ist die Ausstattung der Ortschaftsräte mit einem Notebook vorgesehen?

Um Prüfung und Rückinformation bis 31.08.2017 wird gebeten.

V: Dez. II

WV 31.08.2017

zu TOP 10.6 vom 29.05.2017

Frau Dammann – Kontrollen des ruhenden Verkehrs in der J.-von-Liebig-Straße/Prüfen Setzen von Pollern

Um Prüfung und Rückinformation bezüglich Setzen von Pollern in der J.-von-Liebig-Straße bis 25.09.2017 wird erneut gebeten.

V: Amt 66-1

WV 25.09.2017

zu TOP 8.5 vom 24.04.2017

BA Herr J.-U. Weber zu Alarmierung der Bevölkerung im Katastrophenfall

Eine Verpflichtung der Kommune zur Vorhaltung von Sirenen besteht seitens des Gesetzgebers nicht. Die Warnung der Bevölkerung über Sirenen ist auch seit den 1990er Jahren nicht mehr etabliert. So sind zum Beispiel keine Warnsignale mehr zur Warnung vorgesehen. Im Katastrophenfall würde die Bevölkerung ggf. über Durchsagen eines Lautsprecherfahrzeuges sowie Radiodurchsagen informiert werden.

Sofern Starkregenereignisse durch den Deutschen Wetterdienst vorhergesagt werden können, erfolgt die Warnung der Bevölkerung über die Medienanstalten (Radio und Fernsehen). Verfügt der Bürger über ein Smartphone, kann man sich über bestimmte Programme wie z.B. die App des DWD oder die App NINA des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe warnen lassen.

zu TOP 8.2 vom 24.04.2017

BA Herr Urban zu Einlagerung von Absperrbaken in Höhe des Naturbades Mosigkau

Eine Einlagerung von Absperrbaken in der Ortschaft Mosigkau zur Sperrung für Wege bei Starkregen ist nicht vorgesehen. Grundsätzlich ist für die Sperrung von Straßen und Wege die Straßenverkehrsbehörde zuständig, die sich zur Umsetzung der Maßnahmen dem Stadtbetrieb bedient. Im Einsatzfall kann ausnahmsweise auch die Einsatzleitung von Polizei und Feuerwehr eine kurzfristige Straßensperrung veranlassen. Dazu werden auf den entsprechenden Fahrzeugen Absperrmaterialien wie Verkehrsleitkegel, Absperrband und Warnleuchten mitgeführt. Sollten diese Mittel im Einsatzfall tatsächlich nicht ausreichen oder über einen länger andauernden Zeitraum zur Verfügung gestellt werden müssen, ist es möglich, über die Einsatzleitung der Berufsfeuerwehr weitere Absperrmaterialien zur Einsatzstelle heranzuführen.

5 Einwohnerfragestunde

5.1 Frau Joost

Bemängelt den Zustand des Gehweges in der Mühlenstr. 25. Das Fachamt wird um Prüfung und Instandsetzung gebeten.

V: Amt 66-1

WV 23.10.2017

6 Anfragen des Ortsbürgermeisters und der Mitglieder der Ortschaftsräte

6.1 Herr Göricke

Die Baumaßnahme im Wachtelweg ist abgeschlossen. Herr G. bittet um gemeinsamen VOT bezüglich der Abnahme.

Um Prüfung und Rückinformation wird gebeten.

V: Amt 66-1

WV 25.09.17

6.2 Herr Göricke

Bittet um Information zum Stand „Instandsetzung des Einmündungsbereiches John-Schehr-Straße/E.-Weinert-Straße/Kut-Barthel-Straße“?

V: Amt 66-1

WV 25.09.17

6.3 Herr Büttner

Bittet um Information zum Stand der geschlossenen Überprüfung des Regenrückhaltebeckens an der Orangeriestraße?

V: Amt 66-3

WV 25.09.17

6.4 Herr Heenemann

Im Rahmen der Grabenschau wurde festgelegt, dass u.a. die Brückenprüfung am Prödelweg erfolgen sollte. Um Information zum Sachstand wird gebeten.

V: Amt 66-3

WV 23.10.17

6.5 Herr Büttner

Bittet um Prüfung und Bereitstellung eines schnelleren Internetzuganges?

V: IT-Abteilung, Frau Klein

WV 31.07.17

7 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung, hier des TSV 1894 Mosigkau e.V. für neue Zeltdächer für 3 Zelte

Allen OR-Mitgliedern liegt der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2017, hier für den Kauf von 3 neuen Zeltdächern vor.

Dem Antrag liegen Kostenangebote bei.

Gesamtkosten sind mit 987,00 € ausgewiesen. Der TSV stellt Eigenmittel in Höhe von 641,55 € zur Verfügung. Er beantragt eine Zuwendung aus dem Budget des OR in Höhe von 345,45 €. Dies entspricht 35 % der Gesamtkosten.

Herr Göricke:

Regt an, die Zelte untereinander im Ort auszuleihen. Dies sollte Gegenstand des Stammtisches der Vereine sein.

Der OR beschließt, dem TSV 1894 Mosigkau e.V. für den Kauf von 3 neuen Zeltdächern eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 345,45 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 3:0:1

8 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung, hier des SGSV OG Mosigkau zum Kauf eines neuen Tunnels

Allen OR-Mitgliedern liegt der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2017, hier für den Kauf eines neuen Tunnels vor.

Dem Antrag liegen Kostenangebote bei.

Die Gesamtkosten sind mit 460,00 € ausgewiesen. Der SGSV OG Mosigkau stellt Eigenmittel in Höhe von 322,00 € zur Verfügung. Er beantragt eine Zuwendung aus dem Budget des OR in Höhe von 138,00 € Dies entspricht 30 % der Gesamtkosten.

Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der OR beschließt, den SGSV OG Mosigkau für den Kauf eines neuen Tunnels eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 30 % zu gewähren. Dies entspricht 138,00 €.

Abstimmungsergebnis: 3:0:1

9 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung, hier des Naturbad Mosigkau e.V. für Kauf Sonnenschirm

Allen OR-Mitgliedern liegt der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2017, hier für den Kauf eines Sonnenschirmes inkl. Schutzhülle vor..

Dem Antrag liegen Kostenangebote bei.

Gesamtkosten sind mit 123,42 € ausgewiesen. Der Naturbad Mosigkau e.V. stellt Eigenmittel in Höhe von 80,22 € zur Verfügung. Er beantragt eine Zuwendung aus dem Budget des OR in Höhe von 43,20 €. Dies entspricht 35 % der Gesamtkosten.

Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der OR stimmt der Anteilsfinanzierung in Höhe von 43,20 € zu.

Abstimmungsergebnis: 3:0:1

10 Anträge ortsansässiger Sportvereine auf Gewährung einer Zuwendung, hier für die Betriebskosten

Mit der Einladung ist allen OR-Mitgliedern eine Übersicht ortsansässiger Sportvereine, die einen BK-Zuschuss in 2017 beantragt haben, übermittelt worden.

Verein	BK gesamt	BK-Zuschuss 45 %	noch verfügbar 9.700,00 €
Reit- und Fahrverein Dessau-Mosigkau e.v.	2.759,33 €	1.241,69 €	8.458,31 €
TSV Mosigkau 1894 e.V., hier für den Sportplatz	11.154,69 €	5.019,61 €	3.438,70 €

TSV Mosigkau 1894 e.V., hier für die Kegelbahn	7.218,69 €	3.248,41 €	190,29 €
--	------------	------------	----------

In 2016 erhielten die Sportvereine eine BK-Förderung durch das Referat Sportförderung in Höhe von 45 %.

Die dem Ref. Ortschaften und Stadtbezirksangelegenheiten zur Verfügung gestellten BK-Kosten ortsansässiger Vereine aus Mosigkau in 2017 beträgt 9.700,00 €.

Lt. HH-Verfügung besteht die Möglichkeit, Zuschüsse bis in Höhe von 50 zu gewähren. Allerdings reichen dafür die in 2017 zur Verfügung stehenden Mittel nicht aus. Es sei denn der OR Mosigkau stellt anderweitig Mittel zur Deckung zur Verfügung.

Bei einer 50 %igen Bezuschussung der BK fehlen 866,34 €.

Der OR Mosigkau beschließt, in 2017 den ortsansässigen Sportvereinen eine BK-Förderung in Höhe von 45 % zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 3:0:1

10.1 Antrag auf Gewährung einer Betriebskostenförderung, hier des Reit- und Fahrvereins Ds.-Mosigkau e.V.

Den OR-Mitgliedern sind mit der Einladung die Unterlagen (Übersicht zuwendungsfähige Ausgaben bezüglich Betriebskosten sowie die Übersicht „Antragsvoraussetzungen für die Gewährung eines BK-Zuschusses“) übermittelt worden.

Frau Krüger

Eine Vorprüfung der Unterlagen ist erfolgt, den OR-Mitgliedern wurde das Prüfergebnis übermittelt.

Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der OR Mosigkau beschließt, den Reit- und Fahrverein Mosigkau in 2017 auf der Grundlage des Jahresergebnisses 2016 einen BK-Zuschuss in Höhe von 45 % zu gewähren. Das entspricht einer Summe von 1.241,69 €.

Abstimmungsergebnis: 3:0:1

10.2 Antrag auf Gewährung einer Betriebskostenförderung, hier des TSV Mosigkau 1894 e.V. - Sportplatz

Den OR-Mitgliedern sind mit der Einladung die Unterlagen (Übersicht zuwendungsfähige Ausgaben bezüglich Betriebskosten sowie die Übersicht „Antragsvoraussetzungen für die Gewährung eines BK-Zuschusses“) übermittelt worden.

Frau Krüger

Eine Vorprüfung der Unterlagen ist erfolgt, den OR-Mitgliedern wurde das Prüfergebnis übermittelt.

Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der OR Mosigkau beschließt, den TSV Mosigkau 1894 e.V. Betriebskosten für den Sportplatz in Höhe von 45 % zu gewähren. Dies entspricht einer Summe von 5.019,61 €.

Abstimmungsergebnis: 3:0:1

10.3 Antrag auf Gewährung einer Betriebskostenförderung, hier des TSV Mosigkau 1894 e.V. für die Kegelbahn

Den OR-Mitgliedern sind mit der Einladung die Unterlagen (Übersicht zuwendungsfähige Ausgaben bezüglich Betriebskosten sowie die Übersicht „Antragsvoraussetzungen für die Gewährung eines BK-Zuschusses“) übermittelt worden.

Frau Krüger

Eine Vorprüfung der Unterlagen ist erfolgt, den OR-Mitgliedern wurde das Prüfergebnis übermittelt.

Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der OR Mosigkau beschließt, den TSV Mosigkau 1894 e.V. Betriebskosten für die Kegelbahn in 2017 auf der Grundlage des Jahresergebnisses 2016 in Höhe von 3.248,41 € = 45 % zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 3:0:1

11 Vorschläge des OR für die Prioritätenliste 2018

Herr Büttner

Mit der Einladung ist die Vorschlagsliste des OR Mosigkau für den HH 2018 ausgereicht worden.

Im Laufe der Diskussion wurde sich darauf geeinigt, die Bauvorhaben, für die bereits ein FM-Bescheid und damit auch eine Produkt-Nummer im HH ausgewiesen sind, nicht mehr mit aufzunehmen, da deren Umsetzung in absehbarer Zeit erfolgt (bspw. Umsetzung des LEADER-Vorhabens Schäfergarten, Schaffung zusätzlicher Retentionsräume Neuer Teich und Hangfichten, Verwaltung Wullenbach etc.). Mit dieser getroffenen Festlegung durch den OR ergeben sich nun einige Änderungen. Die Wichtigkeit ist entsprechend der Reihenfolge zu werten.

Finanzhaushalt

1. Ausbau des Fuchswinkels nach SABS
V: Amt 66-2
2. Einstellung der Planungsmittel für den grundhaften Ausbau der Mühlenstraße nach SABS (Bürgervotum liegt vor, wird als Anlage zur Niederschrift dem Tiefbauamt zur Verfügung gestellt
V: Amt 66-2
3. Planung und Errichtung eines Regenrückhaltebeckens/Grundvoraussetzung für den grundhaften Ausbau bspw. der Mühlenstraße
V: Amt 66-2
4. Einstellung von HHM für die Sanierung der Außenfassade des Feuerwehrhauses in Mosigkau
V: Amt 37
5. Ausbau des 3. BA der B 185 (Bereich zwischen Ph.-Müller-Straße und Lichtenauer Straße). Hinweis zu Ablauffristen bezüglich Planfeststellungsverfahren
V: Amt 66-2
6. Ersatzinvestition Brücke am Reitplatz
V: Amt 66-2
7. Umsetzung der im Radverkehrskonzept konzipierten Maßnahmen an den Knotenpunkten und der konzipierten Maßnahmen an den Strecken in der Ortslage Mosigkau
V: Amt 66-2

Ergebnishaushalt

1. Weiterführung des offenen Jugendbereiches
Ref. 07-2
2. Fortführung der AGH-Maßnahmen im Grünpflegebereich, hier in der Ortschaft Mosigkau/Einsatz von Gemeindearbeitern
V: EB Stadtpflege
3. Einstellung Budget der OR Mosigkau entsprechend der Neuordnung 2017
V: Ref. 07-2

4. Zuschuss an den BHV Mosigkau e.V. für die Neuausstattung des Vereinsraumes im Bürgerhaus Mosigkau (60 Stühle) - Anteilsfinanzierung 50 % = 3.400,00 € (Anmeldung im HH 2018 außerhalb des Budgets des OR Mosigkau)
V: Ref. 07-2

Der OR Mosigkau beschließt die hier aufgeführte Prioritätenliste für den HH 2018 ff. Die Fachämter werden gebeten, die Mittelanmeldungen für den HH 2018 einzureichen. Sofern keine Berücksichtigung erfolgen kann, wird um zeitnahe Rückinformation gebeten.

Abstimmungsergebnis:

zum Finanzhaushalt: einstimmig (4:0:0)
zum Ergebnishaushalt: Pkt. 1-3: einstimmig (4:0:0)
Pkt. 4: 2:0:2

14 Schließung der Sitzung

Herr Büttner stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her. Die nächste Sitzung des OR Mosigkau findet am 25.09.17 statt.
Am 24.8.17 trifft sich erneut der Stammtisch der Vereine.

Dessau-Roßlau, 02.10.20

Vorsitzender Ortschaftsrat Mosigkau

Schriefführer